

Anzeigenpreise: die einseitige Zeile oder deren Raum auf einer Seite des Blattes für die erste Woche 10 Pf., für die zweite Woche 8 Pf., für die dritte Woche 6 Pf., für die vierte Woche 5 Pf., für die fünfte Woche 4 Pf., für die sechste Woche 3 Pf., für die siebente Woche 2 Pf., für die achte Woche 1 Pf., für die neunte Woche 1/2 Pf., für die zehnte Woche 1/3 Pf., für die elfte Woche 1/4 Pf., für die zwölfte Woche 1/5 Pf., für die dreizehnte Woche 1/6 Pf., für die vierzehnte Woche 1/7 Pf., für die fünfzehnte Woche 1/8 Pf., für die sechzehnte Woche 1/9 Pf., für die siebenzehnte Woche 1/10 Pf., für die achtzehnte Woche 1/11 Pf., für die neunzehnte Woche 1/12 Pf., für die zwanzigste Woche 1/13 Pf., für die einundzwanzigste Woche 1/14 Pf., für die zweiundzwanzigste Woche 1/15 Pf., für die dreiundzwanzigste Woche 1/16 Pf., für die vierundzwanzigste Woche 1/17 Pf., für die fünfundzwanzigste Woche 1/18 Pf., für die sechsundzwanzigste Woche 1/19 Pf., für die siebenundzwanzigste Woche 1/20 Pf., für die achtundzwanzigste Woche 1/21 Pf., für die neunundzwanzigste Woche 1/22 Pf., für die dreißigste Woche 1/23 Pf., für die einunddreißigste Woche 1/24 Pf., für die zweiunddreißigste Woche 1/25 Pf., für die dreiunddreißigste Woche 1/26 Pf., für die vierunddreißigste Woche 1/27 Pf., für die fünfunddreißigste Woche 1/28 Pf., für die sechsunddreißigste Woche 1/29 Pf., für die siebenunddreißigste Woche 1/30 Pf., für die achtunddreißigste Woche 1/31 Pf., für die neununddreißigste Woche 1/32 Pf., für die vierzigste Woche 1/33 Pf., für die einundvierzigste Woche 1/34 Pf., für die zweiundvierzigste Woche 1/35 Pf., für die dreiundvierzigste Woche 1/36 Pf., für die vierundvierzigste Woche 1/37 Pf., für die fünfundvierzigste Woche 1/38 Pf., für die sechsundvierzigste Woche 1/39 Pf., für die siebenundvierzigste Woche 1/40 Pf., für die achtundvierzigste Woche 1/41 Pf., für die neunundvierzigste Woche 1/42 Pf., für die fünfzigste Woche 1/43 Pf., für die einundfünfzigste Woche 1/44 Pf., für die zweiundfünfzigste Woche 1/45 Pf., für die dreiundfünfzigste Woche 1/46 Pf., für die vierundfünfzigste Woche 1/47 Pf., für die fünfundfünfzigste Woche 1/48 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1/49 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1/50 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1/51 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1/52 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1/53 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1/54 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1/55 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1/56 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1/57 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1/58 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1/59 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1/60 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1/61 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1/62 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1/63 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1/64 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1/65 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1/66 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1/67 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1/68 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1/69 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1/70 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1/71 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1/72 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1/73 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1/74 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1/75 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1/76 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1/77 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1/78 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1/79 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1/80 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1/81 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1/82 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1/83 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1/84 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1/85 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1/86 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1/87 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1/88 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1/89 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1/90 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1/91 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1/92 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1/93 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1/94 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1/95 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1/96 Pf., für die sechsundfünfzigste Woche 1/97 Pf., für die siebenundfünfzigste Woche 1/98 Pf., für die achtundfünfzigste Woche 1/99 Pf., für die neunundfünfzigste Woche 1/100 Pf.

Wiesbadener



General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Preis pro Nummer 10 Pf.

Verlags- und Redaktions-Adresse: Kurtrierstraße 8.

Druck- und Verlags-Adresse: Kurtrierstraße 8.

Nr. 265.

Dienstag, den 10. November 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfasst 14 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Die Waffen des Volks.

Warschau, 10. Nov. In der Schmelzstraße wurde von der Polizei ein Waffenlager des nationalen Arbeiterverbandes entdeckt. Zwei Personen wurden verhaftet, einige entkommen.

Das Kaiser-Interview im sächsischen Landtag.

Dresden, 10. Nov. Infolge Erkrankung des sächsischen Ministerpräsidenten Grafen von Hofmann, mußte gestern die freisinnige Interpellation über das Kaiser-Interview, die auf der Tagesordnung stand, abgesetzt werden.

Orientalische Friedensschmalzeien.

Paris, 10. Nov. „Petit Parisien“ berichtet: Um einen Konflikt wegen der Orientkrisis vorzubeugen, hat die österreichische Regierung Frankreich, England und Rußland ersucht, in Belgrad einzuwirken, daß dort eine ruhigere Stimmung eintrete und eine Herabsetzung des Effektivbestandes der Armee vorgenommen wird. Von den verbündeten Regierungen sind dahin gehende Schritte unternommen worden.

Die Orientbahnen.

London, 10. Nov. „Daily Telegraph“ meldet aus Konstantinopel: In ihrer gestrigen Sitzung beschäftigten sich die Delegierten Bulgariens und der Türkei mit der Frage des ostrumelischen Tributs. In einer späteren Sitzung, welcher auch die Direktoren der Orientbahnen untergeordnet waren, wurde die Bahnfrage beraten. Da beide von dem Bunde befreit sind, die Angelegenheit noch in dieser Woche zu erledigen, sind Anzeichen vorhanden, daß die Angelegenheit bereits morgen oder übermorgen geregelt wird. Die bulgarischen Delegierten haben sich bereit erklärt, das Protokoll zu unterzeichnen.

Die „trauernden“ Hinterbliebenen.

Berlin, 10. Nov. Die rechtmäßige Gattin eines bei der Hochbahnkatastrophe tödlich Verunglückten, die aber seit Jahren von ihrem Manne getrennt lebt, (!!) machte Entschädigungsansprüche an die Bahn in Höhe von 100 000 M geltend. Das gleiche tat eine zweite Frau auf Grund eines eingegangenen Verhältnisses.

Zwischen den Bergriesen.

Bern, 10. Nov. In den Balliser Alpen werden drei Schweizer Bergsteiger vermißt, die am Samstag von Saxon nach dem 2970 m. hohen Grotte-Grat aufgezogen waren. Inzwischen ist hartes Schneegestöber eingetreten. Der Festungs-Kommandant von St. Maurice sandte vier Soldatenabteilungen aus, um die Vermissten zu suchen.

Wenn Frauen altern . . .

Wenn man die Frauen mit den Blumen vergleicht, hat so dürfte diese Parallele auch auf die kurze Dauer der Blütezeit zutreffen. Das Weib altert nach einer alten Beobachtung früher, sogar viel früher als der Mann. Ueber diese Erfahrung äußern uns alle „reiferen Schönen“ der Welt nicht hinweg. Eingehend hat sich mit dem Ratronen neuerdings der eine der beiden Herausgeber des „Mann und Weib“ (Union-Verlag), Priv.-Dozent Dr. Julius Weis, Wien beschäftigt.

Von dem Zeitpunkt an, so führt der Herausgeber u. a. aus, in dem die regelmäßige Tätigkeit der Fortpflanzungsorgane aufhört, ist das Weib zur Ratrone geworden. Weist hat die körperliche Schönheit schon vor dem Gelitten. Es tritt ein allmähliches Verwelken ein, in verschiedenen Stadien bei verschiedenen Personen und in verschiedenen Stadien. Frauen der schwer arbeitenden Berufsstände, welche zeitweilig wenig Sorgfalt auf Körperpflege verwenden konnten, und für die auch die Körperkultivierung ein Ding der Unmöglichkeit ist, spüren meist schon in den Dreißigerjahren zu altern. Das gleiche gilt für Frauen von Handwerker, kleinen Beamten und Bägern, wenn dieser Kinderlegen vorhanden ist und die Frauen ihre besten Kräfte in der aufreibenden Pflege und Erziehung der Kinder verausgaben haben.

Die feinen Damen der besseren Gesellschaft, welche viele Stunden des Tages in süßem Nichtstun verbringen oder sich nur auf Anordnungen und Befehle beschränken, die den rauen Winter an der Riviera zubringen und in den heißen Sommermonaten sich in Bädern und Kurorten aufhalten, bewahren ihre körperliche Schönheit meist viel länger und sehen oft zuweilen mit fünfzig noch ganz jugendlich aus. Nur in jenen Fällen, in denen diese Damen allzu genussüchtigen Vergnügungen aller Art nachgeben, die Nacht zum Tage werden lassen, dem Genuß von Weine, Kaffee, Zigaretten und dergleichen fröhnen, prägt sich frühzeitig das Alter ein.

Die Beamtenaufbesserung.

Berlin, 10. Nov. 1908.

Die erwartete Befoldungsvorlage ist nunmehr auch dem Reichstage zugegangen. Daß die Beamtenaufbesserung im Reich mit derjenigen in Preußen gleichen Schritt gehen muß, dürfte von vornherein als selbstverständlich angesehen werden. Die Kommissionen im preussischen Abgeordnetenhaus sind in der verflochtenen Woche eifrig an der Arbeit gewesen, um die Beamtenvorlagen zu fördern. Dinge von weittragender Bedeutung haben sich dort vorbereitet. Bei den Beratungen der Anträge für die Aufbesserung der Gefangenen-aufsichter und Gerichtsdieners einerseits und der Eisenbahnwerkführer andererseits hat es sich gezeigt, wie schädlich eine Zersplitterung wirkt, wie nur in Einzelheiten von einander abweichende Anträge, die im Grunde dasselbe wollen, zu Falle gebracht werden, weil jede Partei ihren Antrag für den besten und weitestgehendsten hält. Was hingegen Einigkeit im Vorgehen zu bewirken vermag, das hat sich bei der Annahme des Kompromissantrages für die Lokomotivführer gezeigt. Die Parteien in der Kommission, die in erster Linie den Eindruck erweckt haben, nur das Beste der Beamtenchaft zu wollen, Zentrum, Nationalliberale und Freisinnige, sind in Vorbesprechungen eingetreten, um durch Einbringung gemeinsamer Anträge auf dem Prinzip der Erhaltung des goldenen Mittelweges wirklich Positives für die Beamten zu schaffen. Dieses gemeinsame Vorgehen, das für die Durchbringung der Anträge Sicherheit bietet, liegt ganz im Interesse der Beamtenchaft. Denn die extremen Anträge, die jetzt vielfach von einer Partei eingebracht werden, wegen ihrer Konsequenzen aber von den übrigen Parteien abgelehnt werden müssen, sind nur dazu angetan, in der Beamtenchaft falsche Hoffnungen zu erwecken, die mit einer Enttäuschung enden müssen. Werden die Beamten doch glauben, ihre Wünsche seien als berechtigt anerkannt worden, und sie werden zur neuen Session einen neuen Petitionssturm auf die Volksvertreter loslassen, der erfolglos bleiben muß, weil eben jetzt etwas Festes, Dauerhaftes geschaffen werden soll, was keine baldige Änderung erfahren darf.

So wird in der zweiten Lesung noch manches von der Kommission erreicht werden, was bisher unberücksichtigt blieb, mancher jetzt gefallene Antrag, gemeinsam von den Parteien gestellt, zur Annahme kommen. Es können z. B. die Werksführer, die Gefangenenaufsichter und Gerichtsdieners noch etwas von der zweiten Lesung erhoffen, ebenso wahrscheinlich auch die Gerichtsfeldsekretäre.

Die Begründung der unterschiedlichen Behandlung der Gerichts- und Verwaltungsfeldsekretäre ist geradezu fadenscheinig, indem ein ganz neuer Grund für die Befoldung aufgestellt worden ist; nämlich der, daß die Gerichtsfeldsekretäre in früherem Lebensalter angenommen (nicht angestellt) werden, als die Verwaltungsfeldsekretäre. Ein solcher Grund aber darf nach Ansicht der Kommission nicht Geltung erlangen, da nur der Tag der Annahme, nicht das Lebensalter in Betracht kommen kann. Nach dem Vorschlage der Regierung aber steht die Gleichstellung für die große Masse der Gerichtsfeldsekretäre nur auf dem Papier, da sie die Gleichheit erst im 52. Lebensjahre erreichen und inzwischen einen Ausfall von 8100 M ohne Zinsen und Zinseszinsen zu beklagen haben.

Bei dieser Gelegenheit sei noch eine Episode aus den Kommissionsberatungen kurz gestreift, die besonderes Interesse verdient. Es handelt sich um die Herbeiführung der Gleichstellung der Ranglisten der Land- und Amtsgerichte mit denen der Oberlandesgerichte, mit der Begründung, daß man ja auch bei den höheren Beamten den Unterschied zwischen Lokal- und Provinzialbehörden haben lassen. Der Vertreter des Ministers erklärte wohl an, daß die Dienstverhältnisse und Anforderungen im allgemeinen gleich sind. Die Konservativen erklärten sogar, daß sie noch höher zu bewerten seien, und obwohl sie eigentlich auf Grund ihres historischen Prinzips die Aufrechterhaltung der Unterscheidung festzuhalten bestrebt seien, hätten sie sich in diesem Falle von der offensichtlichen Ungerechtigkeit überzeugen und seien deshalb für die Gleichstellung, zumal, wie der Regierungsvertreter selbst anerkannt habe, bei der Anstellung eigentlich nur das Glück entscheide.

Sehr erfreulich ist, daß auch die Frage der Renumerationen in der Kommission zur Sprache gekommen ist. Man ist der Meinung,

daß den Beamten keine Wohlthaten aufgedrängt werden dürfen, die sie selbst nicht wollen, mit denen nur wenige beglückt werden, während sie bei der großen Masse der Beamten nur Erbitterung hervorrufen. So darf es nicht wunder nehmen, daß das Gros der mittleren und unteren Beamten dringend ihre Abschaffung wünscht.

Während die Kommissionsmitglieder zum Teil zuversichtlich hoffen, daß die zweite Lesung das bisher Erreichte nicht nur bestätigen, sondern womöglich noch darüber hinausgehen werde — teilweise hat ja der Finanzminister schon sein Einverständnis erklärt — urteilen andere von ihnen, z. B. auf konservativer Seite, skeptischer: Sie meinen, wenn der Mehrbedarf über die Vorlage hinaus all zu groß werde, so könne es wie 1896 gehen, wo es sich um 80 Millionen handelte und die Regierung, um keinen zu bevorzugen, alles strich. Durch die übermäßige Anzahl der Anträge und ihre zum Teil extremen Forderungen würden vielfach erreichbare kleine Verbesserungen gefährdet. Von mancher Seite betrachtet man die Beschlüsse der ersten Lesung als durchaus nicht bindend, sieht in ihr vielmehr nur einen informativischen Zweck erfüllt.

Rundschau.

Zeppelin beim Kaiser.

Ueber den Besuch des Grafen Zeppelin und des Prof. Dr. Dergesell vorgetrieben beim Kaiser in Donaueschingen hat Prof. Dr. Dergesell dem Vertreter des „Schwäbischen Kurier“ nachstehende Einzelheiten mitgeteilt: Die beiden Herren wurden bei ihrer Ankunft am Schloßportal in Donaueschingen von der ganzen kaiserlich kaiserlichen Familie auf herzlichste empfangen und mit freudigen Hochrufen begrüßt. Der Kaiser umarmte den Grafen Zeppelin. Die Begrüßung durch den Kaiser erfolgte innerhalb des Schlosses; sie vollzog sich in der lieblichsten und herzlichsten Form. Der Kaiser beglückwünschte den Grafen zu dem großen Erfolg und gab auch Prof. Dergesell seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Unternehmung, die er mit Dergesell anlässlich der Kaisermanöver in Straßburg hatte, so schön ausgetragen sei. Daß das ganze Programm in dieser tadellosen Weise innegehalten worden sei, habe ihm, dem Kaiser, wahrhaftig imponiert. Der Graf habe ihm melden lassen, daß das Luftschiff am 2 Uhr 15 Minuten, also gleichzeitig mit dem Kaiser, in Donaueschingen eintreffen werde und das sei auf das eifrigste innegehalten worden. Das habe ihn überzeugt, daß das ganze System

Allerdings hat ja die eigentliche Saison noch nicht begonnen, aber der Vorabend der ständigen Riviera-Besucher ist heute recht dünn, ein sehr ungünstiges Vorzeichen, außerdem verzeichnen die Eigentümer von Villen und sonstigen Wohnungen viel weniger Nachfrage als sonst.

Daneben ist in letzter Zeit außerordentlich viel gebaut worden, und so sieht man in Nizza wie in den Nachbarorten in manchen Straßen an fast jedem Hause die Schilder „Appartement“ oder „Villa à louer“. Schon ist ein Bankrott eingetreten und infolgedessen hat eine kleine Bank hier ihre Türen schließen müssen.

Die Vorbereitungen für die Fremdensaison sind indessen bestens getroffen. In den Auslagen der Buchhandlungen, die im Sommer wenig mehr als Kochbücher, Briefsteller für Liebende, Traumbücher und andere Spezialitäten für Nizzas literatur-erzeugnisse aufweisen, findet man wieder die Anleitungen für das Moulette-Spiel, „untragliche Methoden“, auf Kosten der Spielbank von Monte Carlo ein leichtes Leben zu führen, „unerschöpfliche Systeme“, auf Nummern zu setzen und stets mit Gewinn aufzutreten usw.

Ein Deutscher hat sogar, wie er erzählt, Montgenstrahlen auf das Moulette-Spiel gerichtet und dessen innerste Geheimnisse erschaut, wie er in einem Werke kundgibt, dessen Titelblatt lebhaft an wissenschaftliche Publikationen erinnert.

Als ein weiteres Vorzeichen der Saison mag es gelten, daß in den letzten drei Wochen so ziemlich alles in den hiesigen Schaufenstern um 25 Prozent im Preise herabgesetzt wurde. Die Prospektentwerfer, die im Sommer von dem Fremden „nur“ drei Francs für eine Fahrt verlangten, fühlen ebenfalls das Herannahen der Saison; sie wollen jetzt vier haben und lassen sich nur auf einen Franc fünfzig Centimes herunterhandeln. Auch die städtischen Behörden sind für die Saison gerüstet.

In Nizza, in Cannes und auch in anderen Orten, war die erste Amüsierhandlung der aus den Ferien heimkehrenden Stadträte die, das Pferdespielspiel in den Ruffballen zu lizenzieren. Man darf doch Monte Carlo nicht geradezu alles

Von sonnigen Küsten.

Nizza vor der Gailen. — Salische Küsten. — Monte Carlo. — Das Versteckspiel. — Die Mollerei.

An der Riviera gibt man, wie der „Kaff. Stg.“ geschrieben wird, hängen Befürchtungen Raum. Man vermisst noch sehr „a hibernia“ die Herrschaften aus dem Norden, die es sich zur Gewohnheit gemacht haben, hier den Winter zuzubringen.

Erfolgreich
und
Billig

inscribieren Sie bei Beachtung der Rückseite
dieses Gutcheines im Werte von

30
Pfennig.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Karantall Dr. Abend, Parkstrasse 20.
Glas, Los Angeles. — Brückner, Frl. Riga.
von Lillienfeld, Riga. — Würtz, Bismarckstr.
Hotel Adler Badhaus,
Langgasse 42, 44 u. 46.
Thilo, Berlin. — Bueker, Bochum.
Hotel z. neuen Adler, Geethestr. 16.
Klein mit Frau, Kranz. — Valetzig, Dresden.
— Müller, Fr., Karlsruhe.
Hotel Altesaal, Taunusstrasse 3.
Zartmann mit Frau, Karlsruhe. — Meyer-
stein, Hannover. — Raich, mit Tocht., Berlin.
Bayerischer Hof, Delapstr. 4.
Schmitz, Charlottenburg. — Röcker mit Fr.,
Darmstadt.
Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26.
Verhousstraeten, Antwerpen. — Verhousstraeten,
Frl., Antwerpen.
Hotel Berg, Nikolastrasse 37.
Stein, Hochenschwand. — Schaar, Köln. —
Bachrach, Berlin. — Bruder, Hamburg.
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Lilienthal, Lemberg. — Sachs, Leipzig. —
Vogler, Elberfeld. — Kuhn, Warschau. — Tres-
sell, Ettlin. — Hummel, Fürth.
Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.
Hartmann, Frankfurt. — Frodermann mit
Fr., Bonn. — Kaub, Essen. — Geissler, Grün-
stadt. — von Waldeleben, Kalau. — Debold, Fr.,
Mannheim. — Pfennig, Fr., Ldz. — Kiesel, Fr.,
Rettler, Ldz.
Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32.
Stuberoh, Dresden. — Berger, Ulm. — Braun
Mannheim. — Rector, Berlin. — Lichtenstein,
Berlin.
Hotel und Badhaus Continental,
Langgasse 36.
Hahn, Leipzig. — Wigand mit Frau, Linse
— Kaplan mit Frau, Stuttgart.
Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30.
Scheid, Giessen. — Schultheiss, Altmun-
dingen. — Weber mit Frau, Heilbrunn.
Dietenmühle (Kurantall),
Parkstrasse 44.
Hoth, Frl., Petersburg. — Hoth, Peters-
burg.
Hotel Einhorn, Marktstr. 32.
Weller, Berlin. — Henig, Trier. — Pester,
Chemnitz. — Gruber, Edenkoben. — Dallmann,
Leipzig. — Schenk, Wilmersdorf.
Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Dell, Frl., Darmstadt. — Dames, Frl., Köln
— Wilms, Dortmund. — Thiemann, Hannover. —
Meyer, Koblenz.
Hotel Eppie, Körnerstrasse 7.
Harder, Pless. — Meider, Kassel. — Schlier,
Düsseldorf. — Schrader, Pless.
Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Lessel, Weiburg. — Knoch, Marburg. —
Burchard, Marburg. — Schneider, Koblenz. —
Kuh, Hadamar. — Schwarz, Hamburg. — Hill-
mann, Frankfurt.

Europäischer Hof, Langgasse 32.
Schäfer, Offenbach. — Sagalowitsch, War-
schau. — Bröte mit Frau, Limburg. — Goller,
Bochum. — Günther, Fr. mit Tochter, Frankfurt.
Hotel Fürstenhof,
Sonnenbergerstrasse 12 u. 12a.
Baron Eppinghoven, Langenfeld.
Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.
Oberböfken, 2 Schüler, St. Goarshausen. —
Meyer, Berlin. — Harden, Fr., Zaberu. — Moser,
Weiburg.
Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.
Rognons, Frl., Frankfurt.
Grüner Wald, Marktstrasse 10.
Haertel, Greiz. — Erb, Strassburg. — Rake,
Halle. — Baum, Köln. — Kumbrock, Detmold.
— Barentter, Wien. — Peano, Lyon. — Jacob,
Hannover. — Moser mit Frau, Detmold. —
Schmidt, Frl., Krefeld. — Ewers, Hamburg. —
Enders, Offenbach. — Thielen, Mülheim. — Orth
Essen. — Auerbach, Elberfeld. — Bruner, Genf.
— Weinberg, Krefeld. — Issleib, Leipzig. —
Boeener, Neuwied. — Britsch, Berlin.
Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.
Knippenberg, St. Louis.
Hansa-Hotel, Rheinstr. 18.
Schlaiferlann, Gemünden. — Koellreutter,
Freiburg. — von Beiser mit Frau, Worms. —
Schlochau, Charlottenburg. — Huber, Fr., Bad
Neuenahr.
Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Joste, Bremen. — Grau, Altona. — Siebel,
Berlin. — Kessler mit Frau, Hannover. — Kreis,
Frankfurt.
Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5.
Soll, Kiel.
Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.
Hofmann mit Frau, Assmannshausen. — Schöl-
ler mit Frau, Düren.
Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz 1.
Lee, Fr. mit 2 Töcht., Johannisburg. — Rein-
hard, Fr., Kopenhagen. — Knauer, Berlin. —
Vett mit Fr., Kopenhagen. — Ossendorf mit
Fr., Brüssel.
Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16.
Köhler, Hamburg. — Maier, Frankfurt. —
Hackenberg mit Fr., Remagen.
Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)
Frankfurterstrasse 17.
Bain, London. — Licht, Hamburg. — Schwerin,
Graf, Frankfurt. — Solling, Konsul, Hannover.
Königlicher Hof, Al. Burgstrasse 6.
Ponet, Goslar. — Herbolts, Hamburg. —
Daare, Sigmaringen. — Kohl mit Fr., Bautzen.
Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8.
Bernstein, Neustadt. — Stodolka, Beuthen.
— Lilienfeld, Fr., Strassburg. — Geyer mit Fam.,
Frankfurt.
Hotel Krug, Nikolastrasse 25.
Kerkhaus m. Fr., Idstein. — Meurin, An-
dornach. — Menden mit Frau, Köln. — Schult-

beis, Dillenburg. — Witt, Berlin. — Lehusen,
Heidelberg. — Weber, Dortmund. — Winter-
stein, Hagenau. — Guttman mit Frau, Hage-
nau. — Becker, Höhr. — Wagner mit Frau,
Kreuznach. — Mirel, Bochum.
Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4.
Löwenstein, Laufenselden. — Schäfer, Lau-
fenselden. — Holzmüller, Karlsruhe. — Lösel,
Leutkirchen. — Ingber, Koblenz.
Weisse Lillien, Häfnergasse 8.
Graebner, Nürnberg.
Metropole und Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Herz mit Frau, Oberlahnstein. — van Rog-
gen mit Frau, Belgien. — Marks, Mannheim. —
Ophorst, Haarlem. — Aufrecht, Berlin. — von
Willers, Lieben. — Uhl, Osterode. — Nicolai, Fr.,
Schloss Ober-Pfaffenheim. — Marschauer, Frl.,
Berlin.
Hotel Minerva, Rheinstr. 9.
Amend, Vlieland.
Hotel Nassau u. Hotel Cecillie,
Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.
Christiansen mit Fr., Flensburg. — Schind-
ler, Mannheim. — Remy, Düsseldorf. — Schild,
Frankfurt. — Freiherr von Scheffer mit Fam.,
Kassel.
Hotel National, Taunusstr. 21.
Ostermann mit Fr., Wilhelmshafen. — Ha-
venstein, Oberhausen.
Hotel Nizza, Frankfurterstr. 23.
Loeb, Düsseldorf.
Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.
von Herz, Wien. — Eick, Dortmund. —
Henn, Mannheim. — Hist m. Fr., Frankfurt. —
Jacob, Frl., Pirmasens. — Laux, Pforzheim. —
Jakob, Pirmasens. — Salomon, Köln. — Ritte-
rath, Köln. — Essinger, München.
Hotel Oranien, Bierstädterstr. 2.
Wagner, Fr. mit Tochter, Reutlingen. — Jor-
dan, Fabrikant, Magdeburg.
Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.
Gibson mit Frau, Partenkirchen. — Hirsch,
Fr., Berlin. — Hirschberg, Berlin. — Labisch,
Berlin.
Hotel du Parc u. Pristol,
Wilhelmstrasse 23-30.
Albersheim, Frl., Nottuln.
Hotel Petersburg, Museumstr. 3.
von Braunsberg, Fr. Major, Karlsruhe.
Pfälzer Hof, Grabenstr. 5.
Seligmann, 2 Herren, Dierdorf. — Winkel-
stein, Hadamar. — Lamberg, Waldmühlheim. —
Jenal mit Frau, Mannheim.
Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.
Müncher, Weiburg.
Quellenhof, Nerostrasse 11.
Serreri mit Frau, Paris.
Hotel Quisisana,
Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Pavel, Mannheim. — Meyer, Dulwich. —
Turner, Frl. Rent., Dulwich. — Driesen m. Fr.,

Leiden. — Heckmann, Amsterdam. — Merz,
Köln. — Wendorf, Thorn.
Hotel Reichspost, Nikolastr. 16-18.
Graeffen mit Frau, Chicago. — Heder, Mel-
sen. — Hrn. Meissen. — Lesser, München.
Meier, Berlin. — Abraham, Berlin. — Asch, Ber-
lin. — v. Hatzfeld mit Frau, Oeynhaus. —
Ebach, Mainz.
Residenzhotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5.
Bessnick, Frl., Glauchau. — Hrn mit Frau,
Pörsneck.
Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.
Dve m. Fr., Koblenz. — Besschauer, Erfurt.
— Hinz, Frankfurt. — Armin mit Frau, Erfurt.
— Jacoby, Berlin. — Marwitz, mit Fr., Köln.
Römerbad, Kochbrunnenplatz 3.
Rittner, Schweidnitz.
Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
von Bissing, Freiberg, Darmstadt. — von
Bissing, Frankfurt. — de Wulff, Frau Baron m.
Tochter, Heidelberg. — vom Rath mit Frau, Am-
sterdam. — Steinthal mit Tochter, Stettin.
Reif, München. — Huydecooper mit Frau, Un-
recht. — Marc mit eBd., London. — Marc mit
Bed., Leipzig.
Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 23.
Stursberg, Frl., Holhyoke. — Schumacher mit
Fr., Dts.-dorf. — Dümmling mit Fr., Schöneberg.
— Baderhall, Beul.
Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3.
Berger, Frl., Ldz. — Thiesler, Frl., Gostyn.
Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 4.
Winter, Köln. — Berakopf Mannheim.
Spiegel, Kranzplatz 10.
Froehlich, Frl., Gussen. — Dames, Frl., Köln.
Weber Frl., Mainz.
Hotel Taunhäuser, Bahnhofstr. 8.
Lösser mit Frau, Hagenau. — Winkelmann,
Leipzig. — Hofer, Dillenburg. — Pfister, Mün-
chen. — Göller, Bogel. — Maus, Struth. —
Maus, Bogel. — Göller, Bogel.
Taunus-Hotel, Rheinstr. 19.
Staenglein, Stuttgart. — Heimey, Hachen-
burg. — Bahnster, Charlottenburg. — Dewald,
Hachenburg. — Schlesinger mit Frau, Berlin. —
Fiedler, Worms. — Hirsch, Fr., Berlin. — Loren-
zen, Fr., Hamburg. — Franke, Bremen. — Voigt,
Saarbrücken. — Wagner, Bremen.
Hotel Union, Neugasse 7.
Dreis, Amerika. — Zöllner, Altona. — Sch-
hardt, Kassel. — Bronbeyer, München. — Wol-
fert mit Frau, Karlsruhe. — Löber, St. Johann.
Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstr. 1.
von Gerlach, Frl., Helsingfors. — Müller,
Hamburg. — Peltzer, Fr., Nariva. — Luttw itz,
Baron mit Bed., Bonn. — Dietrich, Hannover. —
Berg, Haus Hackhausen.
Hotel Vogel, Rheinstr. 27.
Wilke mit Frau, Barmen. — v. d. Hoogen,
Bielefeld.

Goden-Joppen für Herren u. Knaben in riesiger Auswahl. Erprobte Qualitäten. Anerkannt billige Preise. 14519 Heinrich Wels, Marktstrasse 24.

Das große Westend-Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichstr. 18, verkauft stets reich und billig sehr grosses Lager in kompl. Braut-Ausstattungen vom einfachsten bis zum elegantesten Zielt. Großes Lager in kompl. Herren, Speise- u. Schlafzimmern sowie Salons, in feinsten Ausführungen. Fremden- und Logier- zimmer und sonstige Küchen von 65 Mark an. Durch totale Ueberfüllung meines Lagers verkaufe sehr billig unter weitgehendster Garantie. (Eintausch von Möbeln gestattet und taufent berechnet). Eigene Schreiner- und Polster-Werkstätte im Hause. Zur Ansicht meines Lagers und Kosten-Anschlüssen siehe stets zur Verfügung, auch im Nichtkaufsfalle. 15157

Wer mit diesem Gutschein 10 Pf. für Einschreib- gebühr in unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstrasse 8, oder bei unseren Anzeigen-Aannahmestellen abgibt oder in Briefmarken einsetzt, kann in einer der nachstehenden Rubriken: „zu vermieten“ — „Mietgesuche“ — „offene Stellen“ — „Stellengesuche“ — „Verkäufe“ — „Kaufgesuche“ 3 Zeilen gratis inserieren. Der Gutschein kann auch für Anzeigen von mehr als 3 Zeilen durch Nachzahlung der Mehrzeilen benutzt werden. Für Geschäfts- und andere Anzeigen, ebenso für Anzeigen unter Chiffre, sowie Anzeigen, über welche in der Expedition Auskunft erteilt werden soll, kann dieser Gutschein nicht benutzt werden.

Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Text der Anzeige: (Bitte sehr deutlich schreiben). Zur jetz. Zeit nur 22 Nachbarn schreiben. Unterschrift des Abonnenten:

Das allein echte MAGGI mit dem Kreuzstern übertagt alle Nachahmungen!

Haararbeiten-Spezial-Geschäft. Großes Lager fertiger Köpfe von 3 Mk. an. Haarunterlagen, Damenschneitel, Zierschneuren, Toupetts, Puppenperücken in schönster Ausführung, empfehle zu billigen Preisen. Frisieren — Champoonieren. Separater Damen-Salon. Alle Damen, die Haararbeit nötig haben, wenden sich vertrauens- voll, da Eingang u. Damen-Salon vollständig umgert ist, an K. Löbig, Friseur, Bleichstraße, Ecke Gelenenstraße. 15232 Gatte vieler Büchlinge und Zypressen, täglich frisch einliefernd, empfiehlt zu äußerster en gros-Preisen 5474 Frischgebackenes, Wilh. Klapper, Rheingauerstr. 15. Straßenverkauf findet bei mir nicht statt. 791

Astrologie Wissenschaftliche Wahrsagung. Sprechstunden: Nachm. von 3-9 Uhr (auch Sonntags). 5238 Einzig am Platz. Gewerbl. gemeldet. Frankenstraße 10, 2. Etage, links.

Komplette 15157 Wohnungseinrichtungen sowie einzelne Herrn, Speise- und Schlafzimmer, Salons, einzelne gute Möbelstücke, ganze Nachlässe, werden bei reeller Tage gegen bar übernommen. Off. unter Sh. 563 General-Anzeiger

219. Königl. Preuss. Classenlotterie.

[illegible]

146015 135 (500) 254 310 64 729 147051 121 494 91
146622 417 603 751 674 147130 274 330 43 52 55 465 285
614 65 13009 09 (1000) 812
150000 735 91 405 09 555 02 912 96 32 151070 (500) 878
150150 152000 (500) 187 201 38 613 86 477 645 88
153204 644 (500) 150 150 150 150 150 150 150 150 150 150
933 58 155047 274 50 484 608 (1000) 45 (1000) 882 15604
154 90 207 (1000) 24 478 824 607 753 56 992 157305 27 403
542 795 84 835 85 153207 (1000) 19 389 633 60 02 007 8 50
86 89 159097 622 620 917
160300 81 (500) 303 38 353 96 948 59 (3000) 10142
(3000) 707 69 903 71 162053 116 301 5 13 424 53 08 618 01
672 (1000) 835 (3000) 163436 343 164127 39 216 69 007 199
777 93 165271 316 33 406 9 620 38 807 77 94 166060 684
237 83 602 622 74 10 (500) 989 167131 344 531 629 705
166236 317 47 701 864 974 169307 375 481 601 38 676 55
170294 131 41 538 951 (500) 171339 688 716 22 923
172238 399 889 966 (1000) 31 173072 56 116 32 83 300
493 474 170000 174046 (500) 96 106 59 72 724 582 861
992 98 175056 186 329 40 175287 922 60 461 514 43 057
92 96 826 94 177098 207 58 674 720 4 928 (500) 178007
78 768 811 915 80 179121 71 333 779 964
180111 915 80 726 35 821 95 181897 266 317 502 601
744 804 (1000) 905 (500) 182052 249 887 183056 63 155
229 52 73 370 543 68 620 882 184049 (500) 186 94 (500) 284
328 568 630 830 (500) 50 70 185006 86 609 189 032 (500)
248 399 444 778 843 61 88 187104 33 243 57 477 64 108 010
204 83 (1000) 547 785 590 189302 417 84 527 647 92 679
(500) 806 (500)
190127 (3000) 68 378 428 45 676 685 788 190118 245 17
59 (3000) 157 563 907 830 (1000) 854 192161 289 72 399 425
915 618 709 193126 85 392 342 90 717 104235 (1000) 60
493 474 195000 195 192 000 195015 74 206 537 696 229
196118 211 428 (1000) 197 182 951 197002 197002 197002
198050 52 103 90 (500) 343 506 685 709 25 199132 124 12
321 316 24 707 741
200214 455 73 20101 202 81 399 441 504 786 226
20024 69 (500) 141 (500) 68 215 729 203233 63 (1000) 654
98 1781 977 (500) 204206 15 416 (500) 681 98 711 801 205111
17 242 444 61 713 850 208004 113 333 405 15 639 933 20740
700 994 208058 699 697 730 999 209155 347 53 643 614 788
200 136 61 95 467 50 895 943 (5000) 211379 429 536 774
674 78 212034 112 39 626 62 237 394 625 727 824 213081
(500) 386 454 645 64 838 921 (3000) 214007 203 302 680
912 131 215130 94 234 326 60 344 52 97 033 83 (1000) 626
210028 39 (500) 15 150000 726 386 49 209 21735 43 63
660 83 67 (500) 976 218026 (500) 321 75 93 603 784 9
875 86 219011 108 391 444 583 440 212011 235 309 448 9
220042 84 149 207 415 648 711 220114 235 309 448 9
404 736 964 222062 407 (500) 632 427 223134 216 206 37
631 662 88 821 944 224040 86 182 420 80 826 725 682 83
225246 88 434 54 614 853 (500) 226026 92 95 (500) 94
227006 110 48 208 479 83 (1000) 637 228033 128 265 327
432 229057 192 244 432 74 545 (1000) 80 (500) 698 704 (1000) 9
230039 576 696 (3000) 814 231225 261 809 323 (500)
611 901 94 967 232039 556 380 484 615 775 (1000) 913 21
233124 172 (500) 268 67 86 7 338 49 625 730 883 234105
912 145 235074 452 675 92 964 89 236036
1007 107 201 301 236074 (500) 578 686 237664 97 99 192 28
326 14 577 636 786 89 694 238000 238000 238000 238000 238000
(500) 211 311 72 404 40 704 (500) 22 65 603 (500) 239111
240217 (5000) 658 738 241938 407 782 809 242089 227
511 (1000) 20 612 (500) 774 923 243084 148 523 330 80 65
679 649 905 94 (1000) 244017 288 586 (1000) 66 654 727
245193 382 616 895 937 81 248043 64 227 42 43 304 635
87 (3000) 730 67 70 79 247002 1 95 178 233 356 436 71
622 83 249129 729 830 99 978 248172 80 330 447 533 64 014
50 857 249174 79 346 605 603 (500) 626 75 932
250035 365 489 755 251044 316 60 694 710 904
252122 303 307 (1000) 15 488 827 253211 45 348 417 99
554 14 257007 30 73 305 412 87 275014 47 274 301 2468
632 (500) 73 698 73 258000 258000 258000 258000 258000
621 88 258019 284 067 309 735 340 89 259303 93
(5000) 552 659 786 890
260050 133 652 349 446 74 85 554 693 633 43 261109
81 270 620 781 626 (3000) 262074 (3000) 339 93 467 521 794
(500) 882 993 263390 317 83 100 (1000) 551 813 264017
156 (500) 380 406 500 723 840 74 89 265096 153 534 (500)
77 528 714 850 99

Marx & Co.

15297

Gegründet
1879.

Telefon
891.

Ein großer Posten Möbel!!!

darunter
kompl. Schlafzimmer, Speisezimmer, Salon- u. Herrenzimmer etc. unterstelle ich
wegen vorgerückter Saison einem

Total-Ausverkauf.

Die Preise sind zu und unter Selbstkosten reduziert, so dass es sich für Interessenten lohnt
selbst späteren Bedarf jetzt schon zu decken.

Georg Schmitt, Inh. Ferdinand Schmitt,
Möbel u. Dekorationen,
Darmstadt, Schlossgraben 13a. 15155

Modernes Waschmittel

garantiert
unschädlich
kein Chlor
kein reiben

Persil

vollständig
ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten

Für jede Waschmethode passend
alleinige Fabrikanten auch der weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda

Henkel & Co. Düsseldorf 2.7

Carl Kreidel,
Webergasse 36.



Reparatur-Werkstätte
und Zubehörsache.
Gez. 1879. Tel. 276.

!ZUR AUFKLÄRUNG!

ERSTENS:

Bien wir genau
auf unsere Marke
PALMIN
zu achten, da oft
andere Fabrikate
mit ähnlichen Namen
unterschoben werden.

ZWEITENS:

darf gesetzlich
nur von uns allein
PALMIN
hergestellt werden.
Andere Fabrikate
mit ähnlichen Namen
sind Nachahmungen.

DRITTENS:

trägt jedes Paket auf
blauem Grund das Wort
PALMIN
und den Schriftzug
D. Schlinck
in roter Schrift als
besondere Erkennung.

H. Schlinck & Cie, Mannheim
Alleinige Produzenten von Palmin.

H 105

Garantiert reinen

Honigkuchen

jeden Tag frisch, empfiehlt
Brot- und Feinbäckerei

F. Zimmermann, Moritzstraße 40.

Telefon 2154. Elektrischer Waschküchenbetrieb.
NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt 15038

Großer Verkauf

Herbst- u. Winter-Schuhwaren

für Herren, Damen u. Kinder,

in Vorkalt, Chevreau und Wildleder, vom ein-
fachen bis zum elegantesten Genre. Ferner ein
großer Posten genagelter und ungenagelter
Arbeitschuhe für Landleute
und Kinder

u. sehr vorteilhaften Preisen.

Da ich fortwährend große Gelegenheitsposten
einkaufe, so bin ich in der Lage, zu noch nie dagewesenen
billigen Preisen zu verkaufen.

J. Sandel, 15012

Marktstraße 22.

Telefon 1894.

Familien-Anzeigen.

Dankjagung.

Für die uns bewiesene herzliche Anteilnahme an
unserem herben Verluste sprechen wir Ihnen hiermit
unseren aufrichtigen Dank aus.

Wiesbaden, November 1908.

Familien Bormax.

5490

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

Am 25. November 1908, vormittags 11 Uhr, wird
an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 80, das hier selbst Schiersteinerweg
belegene, dem Bauunternehmer **Karl Seidel** zu Wiesbaden ge-
hörige Eigentum, Viertheil mit Remise, groß 13 ar 76 qm, mit
einem Gebäudesteuerungswert von 150 Mark, zwangsweise ver-
steigert.

Wiesbaden, den 16. September 1908.

14945

Königliches Amtsgericht, Abteilung 10.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 11. d. Mts., mittags 12 Uhr,
versteigere ich **Helene Str. 24** hier selbst öffentlich zwangs-
weise gegen Barzahlung:

1 Büfett, 1 Badentische, 3 Sofas, 1 Grammophon
mit 6 Platten, 2 Nähmaschinen, 2 Vertigos, 1
Pianino, 1 2-tür. Kleiderkasten, 3 vollst. Betten,
1 Chaiselongue, 1 Zimmerteppich, 1 Waschkommode
mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 2 Tische, 1
Kommode u. dergl. mehr.

Schulze,

Gerichtsvollzieher.

5485

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 11. und Samstag, 14. Nov. er., nach-
mittags 3 Uhr, werden in dem Versteigerungsfloze **Bleichstr. 1**
verschiedene Möbel

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 10. Nov. 1908

5484

Schramm, Vollziehungsbeamter.

Die feinsten Druckfachen

dieselbst den weitestgehenden Anforderungen
gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger
Ausführung, wie billigste Massenaufgaben
liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

Wiesbadener General-Anzeiger

Telefon 199 **Konrad Leybold** Telefon 819
8 Mauritiusstraße 8

Setzmaschinen-, Rotations- und Schnellpressen-
Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei

Achtung! Ziehung garantiert nächste Woche!

Samstag, den 21. November 15063

der beliebten u. günstigen **17. Strassburger Lotterie.**

Gewinn 39 000 Mk. 14 13 300 Mk.
i. W. : 10 000 Mk. Weitere Gewinne 15 700 Mk.

Lose à 1 M., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf.
J. Stürmer, Lotterie-Unternehmer, **Strassburg i. E.,**
Langestraße 107



Teilzahlung ohne Woche: 1 M.

Anzahlung.

Reinhold Konzeptschallophon
Orchester, Musik, Gesang, hum. Vorträge
naturgetreue Wiedergabe 42 M. an
Größe 25 cm doppel Platten für alle
Gramophone 2 Stücke spiel. nur geg.
Kassa 2 M. franko. Illust. Katalog u.
Verzeichnis Nr. 64 gratis. Wieder-
verkäufer en gros Preise.
Schallophon Ges.
3. 5 Hamburg 36.

Prima Qualitäten
Billige Preise.

Kohlen **Koks**

Kohlen-Konsum

"Glück auf"

Karl Ernst

2 Am Römertor 2

Briketts **Brennholz**

Weitere Annahmestellen:
Brikett-Kontor, Bismarckstr. 30, 1.
J. Koch Nachf., Moritzstrasse 3.
W. A. Kohl, Seerobenstrasse 19.

Telefon 2353
Ringfrei

Das alte Koch'sche Papiergeschäft,

gegründet 1836,

Inhaber **Emil Schenck**, befindet sich

14994

nur Langgasse 33,

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.

Königl. Schauspiele.

Dienstag, den 10. November

26. Vorstellung.

2. Vorstellung. Abonnement C.
Darstellung zu kleinen Preisen.
Zur Feier von Schillers
Geburtstag:

Maria Stuart.

Ein Trauerspiel in 5 Akten von
Friedrich von Schiller.

Zu Szene geleitet von Herrn
Oberregisseur Köchy.

Personen:

Elizabeth, Königin von Eng-

land, Königin von Schottland

Robert Dudley, Graf von

Leicester, Herr Schwall

Georg Talbot, Graf von

Schremsburg, Herr Lauber

Wilhelm Cecil, Baron von

Burleigh, Herr Kessler

Graf von Kent

Herr Engelmann

Wilhelm Davison, Staats-

sekretär, Herr Striebeck

Amias Paulet, Ritter

Herr Jollin

Mortimer, sein Knecht

Herr Weinig

Graf Aubespine, französischer

Gefandter, Herr Andriano

Graf Beliebre, außerordent-

licher Botschafter von Frank-

reich, Herr Hermann

Oleff, Mortimer's Freund

Herr Spieß

Melvil, Haushofmeister der

Maria, Herr Kober

Hanna Kennedy, Amme der

Maria, Frau Bleibtreu

Margaretha Kurl

Frau Doppelbauer

Ein Offizier der Leibwache

Herr Kessler

Ein Page der Königin

Herr Jacob

Sheriff der Grafschaft, Frank-

zösischer und englischer Herr-

wagen und Diener der Königin

von England, Dienerin der

Königin von Schottland,

Trabant.

Spielleitung:

Herr Oberregisseur Köchy.

Decorative Einrichtung:

Herr Hofrat Schid.

Nach dem 8. Akte findet eine

längere Pause statt.

Abänderungen in der Rollen-

besetzung bleiben für den Nat-

fall vorbehalten.

Kleine Preise.

Anfang 7 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr

Mittwoch, den 11. November

247. Vorstellung.

9. Vorstellung. Abonnement D.

Tristan und Isolde.

Handlung in 3 Aufzügen von

Richard Wagner.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. S. Rauch.

Hauptspielplan 49.

Dienstag, den 10. November

248. Vorstellung.

Karten gültig gegen Nachzah-

lung auf Loge und 1. Sperrst.

1. A. 2. Sperrst. 50 A. Balkon

5 A.

Zweites und letztes Gastspiel des

1. Tegerer's Bauerntheaters.

Zum 1. Male:

Der Reform-Kooperator.

Bauernposse mit Gesang und

Tanz in 3 Akten von Karl Frey

und Julius Wed. Leiter der

Aufführung: Müller Tripl.

Musikalische Leitung:

Reichsmair Rag.

Personen:

Thaddäus Vordermeier, Wirt

Mittwoch, den 11. November

Abends 7 Uhr

Duendelarten gültig.

Fünfsitzerkarten gültig.

Neu einstudiert!

Zum 1. Male.

„Rater und Sohn“.

Lustspiel in 3 Akten von

Gustav Gsmann.

Für die deutsche Bühne bear-

beitet von Rudolf Presber.

Volks-Theater.

Kaisersaal. — Direktion Hans

Wilhelm.

Dienstag, den 10. November

Schiller's Geburtstagfeier

(In Szene geleitet von Direktor

Wilhelm)

1. Festmarsch. — 2. Prosa.

geprochen von Direktor Wil-

helm. — 3. Musik.

4. Wilhelm Tell.

(Die hohle Gasse zu Rüschach.)

Personen:

Hermann Schler, Reichsboigt

in Schwyz und Uri

Arthur Schöndorff

Rudolf der Harro

Emil Römer

Armigard Clotilde Gutten

Wilhelm Tell Heinrich Reeb

5. Musik.

6. Die Glocke

in Wort und Bild.

Personen:

Der Meister Heinrich Reeb

Die Meisterin

Helene Leidenius

Der Missethater Art. Schöndorff

Lebende Bilder:

1. Die Begegnung; 2. Hochzeit;

3. Händliches Glück; 4. Feuers-

brunst; 5. Begräbnis; 6. Ernte-

fest; 7. Kirchgang.

Raffendoff. 7.30 Uhr. — Anfang

8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, 11. November:

nachmittags 4 Uhr bei kleinen

Preisen:

Schiller-Vorstellung:

Schillerfeier.

abends 8.15 Uhr:

„Der Herrgottschneider von

Ammergau“.

Walhalla-Theater.

Direktion: S. Robert.

Dienstag, den 10. November

Mit neuer glänzender Ausstat-

tung an. Decorationen und

Kostümen.

Zum 36. Male!

Die Dollarprinzessin.

Operette in 3 Akten von A. R.

Willner und Grünbaum. —

Musik von Leo Fall.

Leiter der Vorstellung:

Oberregisseur Franz Fels.

Dirigent: Kapellmeister

Engel-Stöger.

Personen:

John Gauder, Präsident

eines Kohlenwerks, Fr. Felix

Alte, seine Tochter, Elyzavete

Die, sein Knecht, Friedr. v. Ahn

Daisy Graf, seine Nichte

Marianne Herzka

Fredy Wehrburg, Kapitän

Hans Ficht, von Schid

Kurt Klemich

Oiga Sabinska, Chansonette

im Löwenkäfig, Ida Ronte

Tom, Gauders Bruder,

Max Brandt

Mik Thompson, Wirtshof-

terin, Anna Roesgen

James, Kammerdiener bei

Gauder, Max Droz

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 11. Nov.:

Nachm. 4 Uhr im Abonnement:

Militär-Konzert.

Kapelle des Füs.-Regiments

von Geradoff (Kurbess.) No. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister

E. Gottschalk.

1. Fackeltanz,

Edur A. Schreiner

2. Ouvertüre zur

Operette „Flotte

Burschen“ Fr. v. Suppé

3. Melodien aus

der Oper „Tra-

viata“ G. Verdi

4. Nachtschwärmer,

Walzer C. M. Ziehrer

5. Konzert für

Klarinette Ferd. David.

Solo: Herr Gütther.

6. Gemmel, Jäger-

marsch, alter

norwegischer

Marsch T. Morena

7. Aus dem Ber-

liner Paradiese,

Potpouri P. Linke

8. Galopp chromatique

Fr. Liszt.

—

Nachm. 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Abend.

Zutritt nur gegen Vorzeigung

von Tageskarten oder Abonne-

mentskarten.

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Militär-Konzert.

Kapelle des Füs.-Regiments

von Geradoff (Kurbess.) No. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister

E. Gottschalk.

1. Abendandacht,

Amorettenstündchen Kockert

2. Geburtstags-

Ständchen P. Linke

3. a) Pulque je Talme,

b) Santiago, B. Beretta

4. Ouvertüre zur

Oper „Zampa“ F. Herold

5. Melodien aus d.

Oper „Hoffmanns

Erzählungen“ J. Offenbach

6. Zigeuner-Ständchen

W. Pittrich

7. A B C, Potpourri

K. Komzack

8. March Ensoleillé Daris

Stadt. Kurverwaltung.

—

Nachm. 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Abend.

Zutritt nur gegen Vorzeigung

von Tageskarten oder Abonne-

mentskarten.

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Militär-Konzert.

Kapelle des Füs.-Regiments

von Geradoff (Kurbess.) No. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister

E. Gottschalk.

1. Abendandacht,

Amorettenstündchen Kockert

2. Geburtstags-

Ständchen P. Linke

3. a) Pulque je Talme,

b) Santiago, B. Beretta

4. Ouvertüre zur

Oper „Zampa“ F. Herold

5. Melodien aus d.

Oper „Hoffmanns

Erzählungen“ J. Offenbach

6. Zigeuner-Ständchen

W. Pittrich

7. A B C, Potpourri

K. Komzack

8. March Ensoleillé Daris

Nachm. 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Abend.

Zutritt nur gegen Vorzeigung

von Tageskarten oder Abonne-

mentskarten.

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Militär-Konzert.

Kapelle des Füs.-Regiments

von Geradoff (Kurbess.) No. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister

E. Gottschalk.

1. Abendandacht,

Amorettenstündchen Kockert

2. Geburtstags-

Ständchen P. Linke

3. a) Pulque je Talme,

b) Santiago, B. Beretta

4. Ouvertüre zur

Oper „Zampa“ F. Herold

5. Melodien aus d.

Oper „Hoffmanns

Erzählungen“ J. Offenbach

6. Zigeuner-Ständchen

W. Pittrich

7. A B C, Potpourri

K. Komzack

8. March Ensoleillé Daris

Stadt. Kurverwaltung.

—

Nachm. 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Abend.

Zutritt nur gegen Vorzeigung

von Tageskarten oder Abonne-

mentskarten.

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Militär-Konzert.

Kapelle des Füs.-Regiments

von Geradoff (Kurbess.) No. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister

E. Gottschalk.

1. Abendandacht,

Amorettenstündchen Kockert

2. Geburtstags-

Ständchen P. Linke

3. a) Pulque je Talme,

b) Santiago, B. Beretta

4. Ouvertüre zur

Oper „Zampa“ F. Herold

5. Melodien aus d.

Oper „Hoffmanns

Erzählungen“ J. Offenbach

6.